

Mit Honig Kinderwunsch erfüllt

Polizei spendet Einnahmen aus Verkauf für insektenfreundlichen Schulgarten

Seit April dieses Jahres kümmert sich Polizist und Hobbyimker Marco Weinhäter um drei Bienenvölker, die neuerdings auf dem Dach des Polizeipräsidiums leben. Die 150 000 Insekten haben bis zur Ernte Ende Juli knapp 100 Kilogramm Honig produziert, den die Polizei in 800 Gläser abgefüllt und verkauft hat. Den Ertrag des ersten Polizei-Honigs in Frankfurt spendeten die Beamten der Pestalozzischule. Mit den 1000 Euro will die Grundschule ihren Schulgarten insektenfreundlicher gestalten.

Die Schulgarten-AG hat von dem Geld schon ein Wildbienenhaus und zwei Insektenhotels gekauft. „Die Insektenthöfe lassen sich öffnen“, sagt Helga Göpper, Lehrerin der Klasse 2b. Dadurch könne man die Tiere gut beobachten. „Wir kriegen auch eine Wetterstation“, ruft Noel aus der Klasse 2b fröhlich. Die Kinder haben in dem Garten Platz

zum Toben. Gleichzeitig dürfen sie aber auch beim Pflanzen und Ernten helfen und lernen so etwas über die Natur. „Letztes Jahr haben wir Getreide gesät“, sagt Göpper. Im Herbst habe die Klasse das Getreide dann geerntet, mit Handmühlen gemahlen und im eigenen Lehmofen im Schulgarten daraus Pizza gemacht. Vom Wunsch der Pestalozzischule, 1000 Euro für ihren Schulgarten zu bekommen, hat Weinhäter auf der Website des Vereins Mainlichtblick erfahren. Dort dürfen Kinder Wünsche aufschreiben, die anschließend vom Verein oder Bürgern erfüllt werden können.

Neben „Bäumen, wo Gummibärchen dran wachsen“, wie es sich der achtjährige Michel wünscht, sollen im Schulgarten vom Frühjahr an viele Blümmischungen und Wildblumen gesät werden, um den Garten insektenfreundlicher zu machen. Dort stehen schon seit mehreren

Jahren Apfel- und Pflaumenbäume, Himbeersträucher und verschiedene Hochbeete. Im Garten ist auch Platz für allerlei Kräuter, und vom nächsten Frühjahr an sollen Kartoffeln angepflanzt werden. Die Ernte werde immer vollständig weiterverarbeitet – zu Tee, Kräutersalz oder einem leckeren Mittagessen, sagt Göpper.

Die Klasse hat Marco Weinhäter zum Dank für die Spende ein selbst gemaltes Plakat geschenkt. Darauf sind „Polizeibienen“ in allen Formen und Farben zu sehen – mit Blaulicht auf dem Kopf und Propellern als Flügel. Die letzten drei Gläser des Honigs sollen jetzt versteigert werden. „Es wäre schön, mit dem Geld noch einen Wunsch über Mainlichtblick zu erfüllen“, sagt der Hobbyimker. Gebote für den Honig können noch bis zum 31. Januar unter www.polizeibienen-frankfurt.de abgegeben werden. pkal.



Es hat sich gelohnt: Mit den Einnahmen aus dem Verkauf des Honigs vom Dach des Präsidiums können im Garten der Pestalozzischule Wildblumen gepflanzt werden. Im Frühjahr können die Bienen im Schulgarten Nektar sammeln.

Fotos Sandra Schildwächter